

Zeit und Art der Unterrichtsvorbereitungen

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 14. Oktober 2008 20:18

Ich plane in den Ferien immer langfristig die Anordnung der Einheiten und wie in etwa ich vorgehen möchte.

Dabei lasse ich mir aber nach hinten hin immer genug Puffer.

Am Wochenende (bzw. je nach Zeit am Ende der Vorwoche) gehe ich die Stunden der nächsten Woche noch einmal in Ruhe durch.

Akut wird es aber in der Regel erst am Nachmittag vorher, bzw. nach der Vorstunde. Denn dann weiß ich, wo genau ich ansetzen kann, ob ich eine Übung noch verändern muss, weil es vorher nicht ankam. Und kann dann noch nachkorrigieren.

Und: naja, dann geht es los.

Zum Aufschreiben:

die Grobübersicht geht mit Word in einer Tabelle.

Die Einzelstunden schreibe ich mir jeweils in meinen Palm. Als Notiz in den Termin der Stunde. Dort ist genug Platz.

Ich habe es auch schon einmal mit einem sogenannten "Outliner" probiert. Den synce ich auch mit meinem Palm, so dass ich es am PC und am Palm habe. Aber das war im Endeffekt mehr Organisationsarbeit als sonstwas.

Und damit ich in der Stunde nicht im Palm nachsehen muss, drucke ich mir regelmäßig, aber nicht immer, die Notizen aus. Papier ist im Unterricht besser zu handhaben.

Wobei: wenn ich den Ablauf der Stunde im Palm stehen habe, habe ich sie auch in der Regel im Kopf. 😊

kl. gr. Frosch